

Liebe Freunde der Orgelmusik!

Das Jahr 2015 bietet bei uns Orgelmusik und mehr. Wir laden Sie ein zu einem genussvollen Musikjahr mit sieben Konzerten. In St. Joseph erklingen auf der Grollmann-Orgel wieder schöne Raritäten. Zudem gibt es vier Gastspiele befreundeter Musiker. Für Kinder gibt es ein Orgelkonzert, bei dem die Zuhörer auch Gelegenheit haben, die große Grollmann-Orgel zu besichtigen. Der Eintritt ist zu allen Konzerten frei, wir halten eine Türkollekte. Seien Sie herzlich willkommen bei uns in Sankt Joseph!



Ihr Andreas Willscher
Organist an St. Joseph

Disposition unserer Grollmann-Orgel

Hauptwerk	Brustwerk im Schweller	Pedal
Quintadena 16'	Gedackt 8'	Subbass 16'
Principal 8'	Rohrflöte 4'	Principal 8'
Rohrflöte 8'	Principal 2'	Bordun 8'
Octave 4'	Spitzflöte 2'	Octave 4'
Gemshorn 4'	Quinte 1 1/3'	Nachthorn 2'
Nasat 2 2/3'	Terz 1 3/5'	Mixtur 4–5fach
Waldflöte 2'	Scharff 4fach	Posaune 16'
Mixtur 4–6fach	Cymbel 1fach	Trompete 8'
Dulcian 16'	Regal 16'	Cornet 2'
Trompete 8'	Krummhorn 8'	

Koppeln

BW an HW BW an Pedal HW an Pedal

Nebenzüge

Tremulant für HW und BW • Frei einstellbar • Mechanische Traktur
Elektrische Registratur mit 64 freien Kombinationen
Zimbelstern • Kuckuck • Nachtigall (Vogelgesang) • Voix céleste

Die Orgel baute Franz Grollmann 1974 als eines seiner Meisterwerke. Das Register Nachtigall wurde nachträglich eingebaut. Dabei enden kleinere Pfeifen im Wasser und imitieren ein Vogelzwitschern. 2006 erfolgte der Einbau eines originalen Harmoniumregisters Voix céleste aus der französisch-romantischen Epoche.

Orgelkonzert (nicht nur) für Kinder Das Insektarium

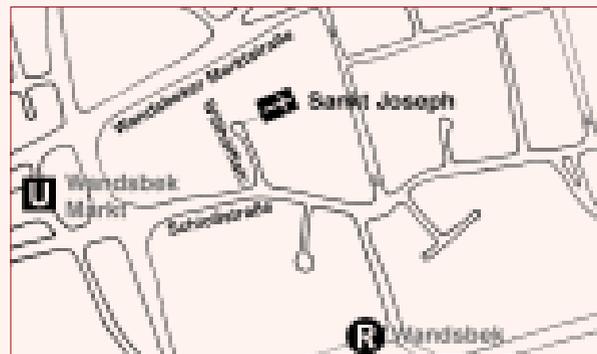
■ Sonntag, 22. März 2015, 17.00 Uhr

Wie klingt ein Zitronenfalter auf der Orgel? Was lässt sich der Musiker zum Mondvogel einfallen, einem Nachtfalter? Und wie hört sich ein Rüsselkäfer musikalisch an? Insekten werden in Form von Orgelstücken lebendig beim Insektarium von Andreas Willscher. Jedes Tier wird auch mit einem kleinen Gemälde vorgestellt. Nach dem Konzert können alle Besucher die Orgel ganz genau anschauen.

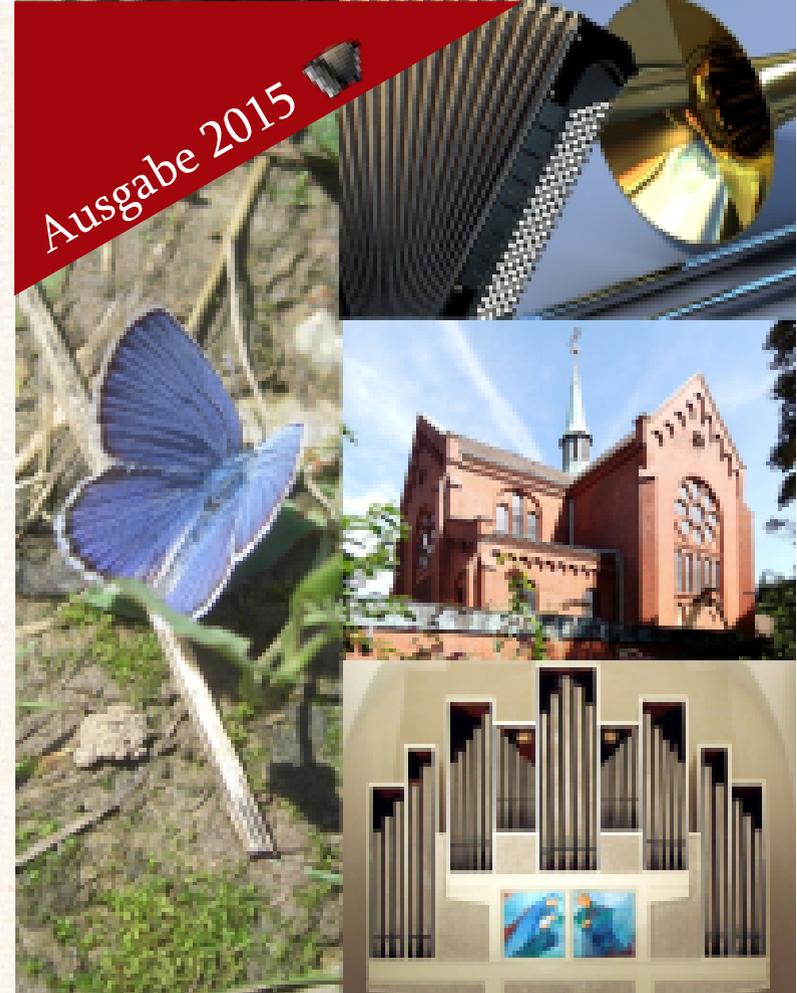


Kontakt

Katholische Pfarrgemeinde Sankt Joseph
Witthöfftstraße 1–3
22041 Hamburg-Wandsbek
Telefon 040/68 55 14
www.sankt-joseph-wandsbek.de
kirchenmusiker@sankt-joseph-wandsbek.de

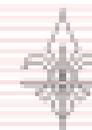


Ausgabe 2015



Orgelmusik und mehr

Alles was atmet lobe den Herrn



Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph
Hamburg-Wandsbek

Abendmusik I

Akkordeon erfrischend anders

■ Sonntag, 15. Februar 2015, 17.00 Uhr

Beim Ensemble „Akkordeon Erfrischend Anders“ aus Buxtehude ist der Name Programm. Wer das Akkordeon in seiner traditionellen Art erwartet, wird angenehm überrascht sein und dieses Instrument von einer ganz anderen Seite kennen lernen. Denn beim Konzert hört der Besucher kein „Schiffertklavier“, vielmehr präsentiert das preisgekrönte Ensemble auf dem Akkordeon ein anspruchsvolles und facettenreiches Repertoire. Anja Goos, Britta Kahle, Alberto Ginocchio, Cordula Sabling, Monika Tobinski und Klaus Wittmeier sorgen für ein atemberaubendes Konzert.



Abendmusik II

Posaunenklänge

■ Sonntag, 19. April 2015, 17.00 Uhr

In welcher Tonart die Posaunen von Jericho spielten, weiß man: Es war d-Moll. Denn sie demolierten alles. Heute besteht keine Gefahr, auch wenn es klanggewaltig zugeht, wenn sich zwei Posaunenchöre zusammenschließen. Die Bläser der Versöhnungskirche Eilbek und der Wandsbeker Kreuzkirche werden uns Werke verschiedener Epochen zu Gehör bringen. Und da seit jeher Blech und Pauken zusammengehören, erschallen auch traditionelle Kesselpauken. Leitung und Einstudierung: Michael Turkat und Andreas Fabienke.

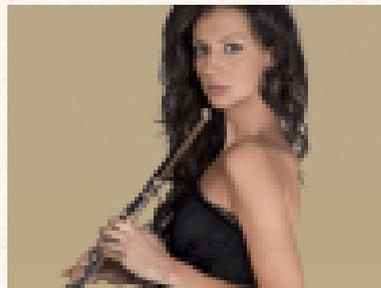


Abendmusik III

Flöte plus

■ Sonntag, 14. Juni 2015, 17.00 Uhr

Guiomar Espineira wurde in Bilbao geboren und erhielt eine umfangreiche Ausbildung in Zwolle, Hamburg und Avignon. Sie wirkte mit beim Schleswig-Holsteinischen Sinfonieorchester. Die „Meisterin der Querflöte“, die sich auch außerordentlich intensiv mit der zeitgenössischen Flötenliteratur auseinandersetzt, bietet ein abwechslungsreiches Programm für Flöte solo. Es wird ergänzt durch auf die Kompositionen abgestimmte Lyrik, vorgetragen vom Hamburger Dichter, Librettisten (Oratorien „Ans Licht“ und „Ansgar“) und Sprecher Klaus Lutterbüse.



Abendmusik IV

Durch und durch Jacques

■ Sonntag, 21. Juni 2015, 17.00 Uhr

In diesem Konzert wird musikalischer Genuß mit Gaumenfreude kombiniert. Jacques' Weindepot serviert den Zuhörern ausgesuchte Weine – präsentiert durch den Agenturinhaber der Filiale Hamburg-Bramfeld, Jens Huelmann. So abwechslungsreich wie die Weine sind dann auch die Orgelkompositionen der Komponisten, die alle auf den Vornamen Jacques hören. Darunter auch Jacques Louis Battmann, berüchtigt für seine Jagdstücke und Walzer zum gottesdienstlichen Gebrauch.



Jacques'

Abendmusik V

Opus 1

■ Sonntag, 13. September 2015, 17.00 Uhr

Vielleicht hatten sie ihren Stil noch nicht gefunden, als sie ihre ersten Kompositionen präsentierten. Aber sicher waren die Musiker stolz auf das Geschaffene. Nicht alle von ihnen wirkten auch als Organisten, aber sie komponierten ihr erstes Werk für die Orgel, die Königin der Instrumente. Es erklingen Orgelwerke aus verschiedenen Epochen, und man glaubt gar nicht, wie viele Tondichter ein „Opus 1“ dem Instrument Orgel widmeten. Die Vielfalt der Kompositionen überrascht. Also lassen Sie sich hineinnehmen in den Zauber des Anfangs.



Abendmusik VI

Glarner Madrigalchor

■ Sonntag, 11. Oktober 2015, 17.00 Uhr

Der Glarner Madrigalchor besteht seit 1969. Sein Gründer ist Niklaus Meyer, der das Ensemble auch heute noch leitet. Über vier Jahrzehnte hat sich der Chor in verschiedener Hinsicht profiliert. Die Programme sind gekennzeichnet durch eine große Freude am Entdecken und Experimentieren. Folglich sind die Auftritte abwechslungsreich, überraschend und von hoher Qualität. Sie überzeugen durch Lebendigkeit und Spontaneität. Zu Gehör kommen Werke von Heinrich Schütz, Benjamin Britten, César Franck und Felix Mendelssohn.

